

Paul Siebeck an Windelband, Tübingen, 20.1.1912, Text nach einer Transkription von Klaus Christian Köhnke,¹ Umfang und Besonderheiten nicht bekannt, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488

20. Januar 1912.

W.-wz. A.² Herrn Geheimen Rat Professor Dr. W. Windelband Heidelberg Landfriedstrasse 14.

Hochverehrter Herr Geheimrat, für Ihre freundlichen Briefe vom 16. und 19.,³ sowie für die Ueber-
sendung der ersten 8 Bogen des Manuscriptes zur 6. Auflage Ihres Lehrbuches danke ich Ihnen
herzlich. Ich bemerkte mir alle Ihre Mitteilungen bezüglich des Manuscriptes und werde den Satz
baldmöglichst beginnen lassen. Gegenwärtig erwäge ich noch, in welcher Druckerei der Satz erfol-
gen soll, da die hiesige Druckerei⁴ übersetzt ist und der Druck deshalb vielleicht einer auswärtigen
Druckerei übertragen⁵ werden muss.

Nachdem der Anfang des Manuscriptes zur neuen Auflage Ihres Lehrbuches abgeliefert ist,
erlaube ich mir, das vertragsmässige Drittel des Honorars⁶ Ihnen hiermit zur Verfügung zu stellen.
Ich lege das Honorar der 5. Auflage zu grunde, welches Mk. 4500.- betrug, und bitte Sie demzufolge
höflichst, über Mk. 1500.- zu verfügen.

Der Satz der „Encyklopädie“ dürfte anfangs nächster Woche beginnen können. Es freut mich
sehr, dass Sie mir bezüglich des Termins der Veranstaltung der Separatausgabe Ihres Beitrages
entgegenkommen können. Nehmen wir also eine Frist von einem Jahre, gerechnet vom Erscheinen
der „Encyklopädie“ an, in Aussicht.

Ihrem Wunsche, 20 Separatabzüge erhalten zu wollen, steht absolut nichts entgegen.

Indem ich Ihnen noch für alle Ihre guten Wünsche herzlich danke, verbleibe ich Ihr treu ergebener

P. Siebeck.

Anmerkungen

¹ Transkription von Klaus Christian Köhnke] Kollation derzeit nicht möglich. Der Transkription liegt die Datei
Manuskript: Windelband Briefe | herauszugeben von K. C. Köhnke | Ausdruck vom 1.3.2012 zugrunde, die den
Herausgebern zur Verfügung steht. Ein Ausdruck dieser Datei befindet sich in öffentlichem Besitz (Universität
Leipzig, Nachlass Klaus Christian Köhnke NL 330/3/1/2). Die Signatur des Originals ist mit Stichtag 14.5.2018
noch nicht bekannt. Laut telefonischer Auskunft von Roland Klein, Referat für Nachlässe und Autographen der
Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz vom 21.11. und 2.12.2016 ist die
Erfassung des Nachlasses 488 (Verlagsarchiv Mohr-Siebeck) noch nicht abgeschlossen.

² W.-wz. A.] Namenskürzel des Ausfertigers nicht aufgelöst

³ Briefe vom 16. und 19.] vgl. Windelband an Siebeck vom 16.1. u. 19.1.1912

⁴ hiesige Druckerei] H. Laupp jr., Tübingen

⁵ auswärtigen Druckerei übertragen] die 6. Aufl. des Lehrbuchs wurde bei der Firma Oscar Brandstetter (Leipzig)
gedruckt.

⁶ Honorars] Auflagenhöhe der 6. Aufl. des Lehrbuchs: 2000 Exemplare; Ladenpreis: 12,50 Mark, Honorar gesamt:
4500 Mark (pro Bogen 120 Mark), vgl. die Tabelle in: Silke Knappenberger-Jans: Verlagspolitik und Wissenschaft.
Der Verlag J. C.B. Mohr (Paul Siebeck) im frühen 20. Jahrhundert. Wiesbaden: Harrassowitz 2001, S. 652.